

Mitglieder werben Mitglieder: Preis geht an Studentin aus Dresden



Gewinnerin Julia Börmel

Die Mitgliederzahl der DEGAM wächst kontinuierlich. Dabei dient der Zuwachs natürlich nicht dem Selbstzweck – er ist die Voraussetzung für die Unabhängigkeit der wissenschaftlichen Fachgesellschaft von der Industrie. Um die Allgemeinmedizin weiter zu stärken, ermutigt die DEGAM ihre Mitglieder deshalb immer wieder zur Mitgliederwerbung.

Als Hauptpreis der letzten Aktion, die Mitte September d. J. endete, wurde ein Gutschein für ein Wochenende für zwei Per-

sonen in einem Hotel ausgelobt. Gewonnen hat das Neu-Mitglied Julia Börmel (Foto) aus Dresden. Das Besondere: Frau Börmel ist Medizinstudentin und wurde von einem Mitglied der DEGAM-Nachwuchsakademie gewonnen. Die Intensivierung der Nachwuchsarbeit trägt also schon erste Früchte. „Ich möchte auch während des Studiums die aktuellen Entwicklungen in der Allgemeinmedizin, vor allem ihren wachsenden Stellenwert in der Lehre, beobachten“, erklärte die Studentin ihren Beitrittsgrund.

DEGAM-Zukunftspositionen liegen in der Endfassung vor

Der DEGAM-Jahreskongress 2012 in Rostock war ein voller Erfolg. Über 450 Teilnehmer zeigen das große Interesse an der Zukunft der wissenschaftlichen Allgemeinmedizin. Auf der Mitgliederversammlung wurden die DEGAM-Zukunftspositionen – nach mehrmonatiger Diskussion und Vorarbeit – einstimmig verabschiedet. Sie sollen zur Diskus-

sion anregen, das Fach schärfer profilieren und ein Wunschziel für die Zukunft abbilden (siehe dazu auch den ausführlichen Bericht von Prof. Scherer weiter unten).

Die 24 Zukunftspositionen stehen auf der Homepage www.degam.de zum Download zur Verfügung. Eine gedruckte Version erhalten alle Mitglieder mit

dieser Ausgabe. Ziel ist es, die Zukunftspositionen sowohl im medizinischen Umfeld als auch in der breiten Öffentlichkeit weiter bekannt zu machen. Das bedeutet aber nicht, dass die Arbeit damit aufhört: Die Positionen unterliegen einer ständigen Bearbeitung; eingehende Kommentierungen werden für eine spätere, zweite Auflage gesammelt.

Mit konkreten Antworten für Aufbruchstimmung sorgen: Die 24 Zukunftspositionen der DEGAM

Martin Scherer

Die Allgemeinmedizin und mit ihr die hausärztliche Praxis stehen in Deutschland vor großen Herausforderungen: Wie begegnet man dem Hausärztemangel auf dem Land? Wie lassen sich Medizinstudierende frühzeitig für das Fach begeistern? Mit den Zukunftspositionen wird die DEGAM diese und andere drängende Fragen klären, ein positiv besetztes Profil des Fachs Allgemeinmedizin schaffen und zu Diskussionen anregen.

Warum Zukunftspositionen?

In der deutschen Hausärzteschaft gibt es ein breites Interesse, das Image der Allgemeinmedizin aufzubessern. Dies gilt hinsichtlich der Profilierung des eigenen Faches im medizinischen Umfeld, aber

auch in Bezug auf die Öffentlichkeit und den Nachwuchs an den Universitäten.

Unter anderem um dieses Ziel zu erreichen, hat die DEGAM unter dem Titel „Allgemeinmedizin – spezialisiert auf den ganzen Menschen“ 24 Positionen zur Zukunft der Allgemeinmedizin beziehungsweise der hausärztlichen Versorgung entwickelt. Als wissenschaftliche Fachgesellschaft sieht die DEGAM ein zentrales Aufgabengebiet darin, Antworten auf die Fragen zur Zukunft des eigenen Faches zu finden. Es gilt aufzuzeigen, dass die Allgemeinmedizin genauso anspruchsvoll ist wie spezialisierte High-Tech-Medizin. Und nicht zuletzt will sie den Hausärztinnen und Hausärzten dabei helfen, vom Jammern und Schlechtreden der eigenen Profession abzurücken und positiv in die Zukunft zu blicken. Die DEGAM-Zukunftspositionen sind der dafür notwendige Leitfaden.

Wofür steht die DEGAM? Wie stellen wir uns die Hausarztpraxis der Zukunft vor? Welche Rolle hat die hausärztliche Primärversorgung in einem zukunftsfähigen Gesundheitssystem? Diese und andere Fragen bewegen das DEGAM-Präsidium seit längerem und waren für uns der Beweggrund, die DEGAM-Zukunftspositionen zu entwickeln, die – zumindest einige – Antworten auf diese Fragen geben können.

Entwicklungsprozess und Aufbau der Positionen

Das Präsidium der DEGAM hat die Zukunftspositionen während einer Klausurtagung entworfen und in einem mehrstufigen Diskussionsprozess zusammen mit den Mitgliedern weiterentwickelt. Sie gründen also auf einer brei-